

Protokoll Ausschuss für Bau und Wirtschaft und Ortschaftsrat Bad Kösen

Ort: Rathaus, großer Ratskellersaal, Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Montag, 15. Dezember 2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:14 Uhr

Anwesende Stadträte:

Burghardt, Ralf; Vorsitzender
Herzer, Stephan; stellvertr. Vorsitzender
Burmeister, Andreas; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Kreisel, Jacqueline i.V. für Spielberg, Jürgen; Mitglied
Scherling, Marno; Mitglied
Schmidt, Manfred; Mitglied
Weiland, Anke; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Andrees, Ingolf (U)
Spielberg, Jürgen (E)

Anwesende Ortschaftsräte:

Fritzsche, Holger; Vorsitzender
Doering, Frank; stellvertr. Vorsitzender
Fritzsche, Mirko; Mitglied
Burmeister, Andreas; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Grosch, Jürgen; Mitglied
Kreisel, Jacqueline; Mitglied
Kroha, Peter; Mitglied
Krüger, Marcus; Mitglied
Scherling, Marno; Mitglied
Strohbach, Marco; Mitglied
Weidemeier, Dirk; Mitglied

Abwesende Ortschaftsräte:

Dr. Budde, Hendrik (E)
Schneider, Anico (U)
Weißborn, Peter (E)

Aus der Verwaltung: Herr Müller; Oberbürgermeister
Frau Freund; FBL II
Frau Seidel; SGL Stadtplanung
Frau Heinze; SGL Hochbau
Frau Walther; SB städtebauliche Planung
Frau Rößler; SB Wirtschaftsförderung
Frau Gratz; SB Citymanagement
Frau Behrens; SB städtebauliche Planung
Frau Schuler; Protokollantin

Gäste: Frau Röhr; Seniorenbeirat
Herr Heise; Naumburger Tageblatt

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Sporthalle Gerstenbergkpromenade 17 | Ersatzneubau, Vorlagen-Nr. 96/25

Nach TOP 3 endet die gemeinsame Sitzung.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Wirtschaft tagen zu folgenden Tagesordnungspunkten weiter:

Öffentlicher Teil

4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Bau und Wirtschaft vom 08.10.2025
6. Teilsanierung des Südflügels des Rathauses Naumburg, Vorlagen-Nr. 86/25
7. Campingplatz Blütengrund | Interessensbekundungsverfahren für Pächtersuche, Vorlagen-Nr. 89/25
8. Sanierung BULABANA - Projektskizze zur Teilnahme am Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten" für die Förderperiode 2025/26, Vorlagen-Nr. 95/25

Nichtöffentlicher Teil

1. Wirtschaftsangelegenheit, Vorlagen-Nr. 97/25
2. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Wirtschaft, Herr Burghardt, eröffnet die gemeinsame Sitzung 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Bau und Wirtschaft sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrats Bad Kösen sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. Sporthalle Gerstenbergkpromenade 17 | Ersatzneubau

Beschlusnummer - 96/25

Oberbürgermeister Müller weist einleitend darauf hin, dass eine einmalige Chance besteht, mit Städtebaufördermitteln diese Turnhalle zu errichten. Heute erfolgt hierzu die Vorberatung zur erhofften Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am kommenden Mittwoch. Zunächst bestanden Überlegungen, eine Finanzierung über das Sondervermögen zu ermöglichen, aber die Chance, eine 90 %ige Förderung aus der Städtebauförderung zu erhalten, sollte genutzt werden.

Frau Freund ergänzt, dass sich die Stadtverwaltung regelmäßig in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt zu den prädestinierten Projekten unserer Stadt befindet. Anfang November erfolgte die Information, einen entsprechenden Antrag auf Erhalt von Fördermitteln für den Bau einer Turnhalle stellen zu können. Eine Bewilligung könnte bereits in einem Jahr um diese Zeit vorliegen.

Frau Seidel führt zum Inhalt der Beschlussvorlage und detailliert über den baulichen Zustand und die baulichen Mängel der bestehenden Sporthalle anhand einer PowerPoint-Präsentation aus. Die Sporthalle ist im derzeitigen Bestand ein sehr schlichter Funktionsbau mit einer Einfeld-Sporthalle. Zwei unterschiedliche Sportarten zeitgleich zu betreiben, ist daher kaum möglich. Die angebaute Kegelbahn mit zwei Anlagen, die gut genutzt wird, ist baulich ebenfalls in einem schlechten Zustand. Die Sporthalle mit vergitterten Fenstern ist nicht belüftbar. Die Sanitäranlagen sind teilweise in Eigenleistung der Vereine saniert worden, aber überwiegend noch im Zustand der Bauzeit im Jahr 1966/67. Gutachterlich wurden Rissbildungen an neuralgischen Stellen in den Wänden festgestellt, das Gebäude ist im oberen Bereich nicht stabilisiert, die Wände untereinander haben keine statische Verbindung, das Dach weist keine statische Tragfähigkeit auf. Vermutet werden auch Schäden im Fundament. Der planende Architekt rät auf Basis dieser Schäden von einer Sanierung der Sporthalle ab und auf jedem Fall zu einem Ersatzneubau.

Frau Seidel informiert über den Belegungsplan und die Nutzergruppen der Sporthalle (Schulen, Hort, Arbeitsgemeinschaften, Kindertagesstätten, intensive Vereinsnutzung, verschiedene Sportgruppen, Jugendclub), die für diese die einzige Option darstellt, in einer überdachten Halle Sport zu treiben. Im Rahmen der Daseinsfürsorge muss der Sport für die Kindertagesstätten und der Grundschule abgesichert sein. Sie erklärt den Verflechtungsraum des Grundzentrums Bad Kösen anhand des Beispiels Kindertagesstätte „Sonnenschein“. Anhand der PowerPoint-Präsentation zeigt Frau Seidel den Bestand der Sporthalle mit und ohne Anbauten sowie die Planung. Im Ergebnis der durchgeführten Machbarkeitsstudie wird ein Ersatzneubau am gleichen Standort empfohlen. Dieser soll mit einer klassischen Einfeld-Sporthalle geplant werden. Mit einem Neubau hätte man dann eine Sporthalle mit sortierten Nebenanlagen, die allen DIN-Vorschriften entspricht. Der Neubau ist als schlichter Bau mit einem klassischen Satteldach mit Belüftungsfenstern geplant. Von dem Bau einer ersten Etage sieht man derzeit aus Kostengründen noch ab. Frau Seidel vergleicht den bestehenden mit dem geplanten Lageplan. Der Hallenneubau hält ausreichend Platz vor, um noch eine Kegelbahn zu errichten. Im Antrag auf Städtebauförderung ist diese jedoch noch nicht enthalten. Es wird aber eine dritte Entwurfsvariante mit einer Kegelbahn nach den Abstimmungsgesprächen mit allen Vereinen im Januar/Februar 2026, was für eine Multifunktionshalle benötigt wird, geben. Vermutlich wird eine solche Multifunktionshalle aber nicht förderfähig sein. Die Kosten des vorgestellten geplanten Ersatzneubaus inklusive Abrisskosten und Kosten für die Außenanlagen beziffert Frau Seidel aktuell mit 3,9 Mio. €. Mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % beträgt die finanzielle Belastung unseres eigenen Haushaltes 390.000,- €. Ein Projektantrag wurde bereits pünktlich und fristgerecht beim Landesverwaltungsamt gestellt. Eine Förderung im Rahmen des durch den Bund jährlich erstellten Bundesprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ wird nach Beschlussfassung beantragt.

Stadtrat Doering fragt, ob aufgrund der Länge der Bauzeit die Flächen von Turnhalle und Außenanlage getauscht werden können, damit Sport auch in der Bauzeit stattfinden kann. Frau Seidel erklärt, dass sie diese Anregung aufnimmt und mit dem Ingenieurbüro bespricht.

Ortschaftsrat Kroha fragt, ob er es richtig verstanden hat, dass die Kegelbahn entfernt werden soll. Frau Freund verneint dies, sagt aber, dass die Kegelbahn tatsächlich aber nicht förderfähig ist. In der jetzigen Phase kann noch keine Aussage getroffen werden, derzeit ist es noch zu früh.

Stadtrat Burmeister meint, dass sich Bad Kösen im Falle einer nicht wieder zu errichtenden Kegelbahn mit dem Ortsteil Flemmingen zusammentun kann, da dort vor einigen Jahren auch über eine Vier-Bahn-Kegelbahn nachgedacht wurde. Oberbürgermeister Müller sagt, dass die Stadt derzeit in Verhandlungen mit Herrn Schwenke, Geschäftsführer des Jugend- und Sporthotels Euroville, steht. Es zeichnet sich hier eine interessante Lösung ab. Die Flemminger Kegler sind bereits involviert. Mit den Bad Kösener Keglern wird man sich für Gespräche demnächst in Verbindung setzen. Ab März 2026 ist beabsichtigt, einen Antrag über die „LEADER-Förderung“ für das Euroville zu stellen. Herr Schwenke signalisierte bereits Bereitschaft, die zwei Bowling-Bahnen rückzubauen und die bereits vorhandene Zwei-Bahn-Kegelbahn um eine weitere zu ergänzen. Das wäre nach seiner Ansicht auch eine gute und greifbare Lösung zumindest für die leistungsorientierten Sportler. Für die Bad Kösener

Freizeitsportler muss noch eine Lösung gefunden werden. Oberbürgermeister Müller informiert, dass die Bauzeit der neuen Sporthalle in Bad Kösen zwei Jahre in Anspruch nehmen wird. Die alte Sporthalle soll solange genutzt werden können, bis der Neubau fertiggestellt ist. Hinsichtlich der Außen-sportanlagen sieht Oberbürgermeister Müller keinen Engpass.

Stadträtin Weiland möchte wissen, ob die Investitionsliste einsehbar ist, da sie die Investition für diese Sporthalle nicht finden konnte. Frau Freund antwortet, dass die Sporthalle in der Investitionsliste, einsehbar im Haushalt 2024, zu finden ist.

Stadträtin Weiland fragt, was geplant ist, sofern Fördermittel versagt werden. Frau Freund teilt mit, dass dieses Problem vielleicht durch das Sondervermögen gelöst werden könnte. Darüber werden sich aber Gedanken erst dann gemacht, sollten die Fördermittel nicht bewilligt werden. Ob mittelfristig wieder Gelder für das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ bereitgestellt werden können, ist noch nicht zu beantworten.

Stadträtin Weiland möchte weiterhin wissen, wie die Verwaltung die Chancen zur Genehmigung der zu beantragenden Fördermittel sieht. Frau Freund antwortet, dass das Landesverwaltungsamt geraten hat, diesen Antrag auf Gewährung von Fördermitteln frühzeitig vorzubereiten und zu stellen und dass sie zuversichtlich ist.

Ortsbürgermeister Fritzsche begrüßt das Vorhaben und bedankt sich dafür. Er bittet darum, dass der Ortschaftsrat Bad Kösen in das Verfahren mit einbezogen wird, um Reibungspunkte zu vermeiden, aber auch gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Frau Freund wendet sich an Stadtrat Scherling und informiert, dass eine Fragenliste bei Frau Niedrig, Sachbearbeiterin Sitzungsdienst, vor einer knappen Woche eingegangen ist und fragt, ob deren Beantwortung noch schriftlich erfolgen soll oder ob die Darstellung in der heutigen Sitzung ausreichend ist. Stadtrat Scherling antwortet, dass die mündliche Beantwortung heute genügt. Jedoch ist er erschrocken über die Einschnitte, die die Bad Kösener hinnehmen sollen. Frau Freund meint, dass sie dankbar und froh darüber ist, überhaupt einen Antrag in dieser Größenordnung stellen zu können. Zumindest ist aber mit der neuen Schule der Schulsport abgesichert. Für alles andere gibt es tatsächlich heute noch keine Lösung.

Stadtrat Herzer befürwortet dieses Projekt mit einer 90 %igen Förderung. Es steht aber die Frage im Raum, wie viele Investitionen in der Vergangenheit bereits nach Bad Kösen geflossen sind. Diese Auskunft ist schon lange gefordert. Er fragt, ob hierüber eine Einsichtnahme erfolgen kann. Bevor keine Kenntnis herrscht, steht zu vermuten, dass nicht jeder Stadtrat dieser Beschlussvorlage zustimmen wird. Hinsichtlich der Kegelbahn ist es für Stadtrat Herzer der richtige Ansatz, die Aufgaben zu zentralisieren und im Jugend- und Sporthotel Euroville eine Wettkampfanlage für die Kegelsportler aufzubauen. Mehrere Ortsteile haben bereits Befürwortung signalisiert. Bei den Kegelsportlern des Naumburger Ortsteils Großjena sollte auch angefragt werden, ob ihrerseits ebenfalls Interesse besteht, da hinsichtlich der dortigen Kegelbahn auch große Probleme bestehen. Ansonsten stößt dieses Projekt bei ihm auf Zustimmung.

Ausschussvorsitzender Burghardt weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Beschlussvorlage noch nichts über den Bau aussagt und es heute lediglich um die Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln geht. Hierbei sind Fristen zu beachten und einzuhalten. Erst wenn Fördermittel gewährt werden, kann über Weiteres gesprochen werden.

Stadtrat Doering fragt, ob es möglich ist, diesen Vortrag als Tischvorlage am kommenden Mittwoch in der Gemeinderatssitzung vorzulegen. Frau Freund sagt die Vorlage am Mittwoch in der Gemeinderatssitzung als Tischvorlage zu, ebenso Frau Seidel. Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass der Antrag 13 Seiten umfasst; der Sitzungsdienst wird diesen kopieren und als Tischvorlage vorlegen.

Ausschussvorsitzender Burghardt verliest die Beschlussvorlage.

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Projekt „Ersatzneubau Sporthalle Bad Kösen“ im Fördermittelprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ der Städtebauförderung im Gebiet „Grüne Mitte“ Bad Kösen zu beantragen und das Projekt zu forcieren.“

Der Ortschaftsrat Bad Kösen stimmt über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 15		
davon anwesend	: 12		
Ja-Stimmen	: 12	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

Der Ausschuss für Bau und Wirtschaft stimmt über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 8	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

Ausschussvorsitzender Burghardt schließt um 19:14 Uhr die gemeinsame Sitzung des Ortschaftsrats Bad Kösen und des Ausschusses für Bau und Wirtschaft der Stadt Naumburg (Saale).


Ralf Burghardt
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau und Wirtschaft


Holger Fritzsche
Ortsbürgermeister
Bad Kösen


Heike Schuler
Protokollantin